

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am Dienstag, 03.03.2015, 17:00 Uhr, im Rathaus II (Langendamm), Sitzungssaal, Zum Jadebusen 20, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Jürgen Rathkamp
Ausschussmitglieder:	Sascha Biebricher Abbes Mahouachi Sebastian Schmidt Hannelore Schneider
stellv. Ausschussmitglieder:	Rudolf Böcker Dr. Susanne Engstler Karl-Heinz Funke Jörn Kickler Georg Ralle
Bürgermeister: von der Verwaltung:	Gerd-Christian Wagner Matthias Blanke Olaf Freitag Dirk Heise
Gäste:	Jörg Kreikenbohm Popke Fegter (TOP 6.1) Dipl.-Ing. Walter Glaum (TOP 4.1) Angelika Tapken (TOP 6.1) Dipl.-Ing. Lutz Winter (TOP 5.1)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 11. und 17.02.2015
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anträge an den Rat der Stadt
- 4.1 Bebauungsplan Nr. 201 (Bereich zwischen Hafestraße und Moorhausener Weg), 1. Änderung - Abwägung und Satzungsbeschluss
- 5 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 5.1 Bebauungsplan Nr. 146 (Bereich Bürgermeister-Heidenreich-Straße/RVB), 1. Änderung - Abwägung und Auslegungsbeschluss
- 6 Zur Kenntnisnahme
- 6.1 Sachstandsbericht zur Dorferneuerung Dangast

- 6.2 Schlossplatz
- 6.3 Moorhausener Weg

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Rathkamp eröffnet die Sitzung und stellt die Tagesordnung fest.

Die Tagesordnung wird einvernehmlich um den Tagesordnungspunkt 2.1.1 des nicht öffentlichen Teils ergänzt.

2 Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 11. und 17.02.2015

Die Protokolle über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 11. und 17.2.2015 werden einstimmig genehmigt.

3 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin fragt an, ob die Begriffe Dauerwohnen und Ferienwohnen rechtlich definiert sind. Verwaltungsseitig wird hierzu geantwortet, dass diese Begriffe rechtlich definiert sind. Eine entsprechende Definition wird dem Protokoll beigelegt.

4 Anträge an den Rat der Stadt

4.1 Bebauungsplan Nr. 201 (Bereich zwischen Hafenstraße und Moorhausener Weg), 1. Änderung - Abwägung und Satzungsbeschluss

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung hat in der Zeit vom 20.01. bis 19.02.2015 öffentlich ausgelegen. Der Planinhalt umfasst die Streichung eines öffentlichen Weges im Bereich des Regenrückhaltebeckens am Moorhausener Weg. Herr Glaum stellt die eingegangenen Stellungnahmen und zugehörigen Abwägungsvorschläge sowie die Inhalte der Planung anhand einer Präsentation vor (siehe Anlage).

Beschluss:

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 201 nebst Begründung wird als Satzung beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

5 Stellungnahmen für den Bürgermeister

5.1 Bebauungsplan Nr. 146 (Bereich Bürgermeister-Heidenreich-Straße/RVB), 1. Änderung - Abwägung und Auslegungsbeschluss

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wurde am 24.02.2015 durchgeführt. Hierbei ergaben sich keine Abwägungsrelevanten Hinweise.

Der Planinhalt umfasst Veränderungen der Bebauungsmöglichkeiten im Bereich der Raiffeisen Volksbank.

Herr Winter vom Ing.-Büro Thalen erläutert anhand einer Präsentation die Inhalte der Planung (siehe Anlage).

Ratsherr Ralle fragt an, ob im hinteren Grundstücksbereich auch eine 15 m hohe Bebauung entstehen kann. Dies wird von Herrn Winter bejaht.

Beschluss:

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 146 ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Einstimmiger Beschluss

6 Zur Kenntnisnahme

6.1 Sachstandsbericht zur Dorferneuerung Dangast

Herr Fegter vom Arbeitskreis Dorferneuerung Dangast stellt dar, dass sich der Arbeitskreis im Jahre 2009 gegründet hat. Die Arbeit des Arbeitskreises mündete dann im Dorferneuerungsplan, der 2010 durch den Rat der Stadt Varel beschlossen wurde. Alsdann wurde eine Prioritätenliste der Maßnahmen, die vorrangig umgesetzt werden sollten, erarbeitet. Dabei entschied sich der Arbeitskreis, dass die Umgestaltung des Dorfeinganges vorrangig sein sollte. Es stellte sich jedoch heraus, dass eine Realisierung dieser Umgestaltungsmaßnahme auch aufgrund fehlender Finanzmittel nicht möglich war. Insofern hat sich der Arbeitskreis erneut Gedanken gemacht, um einen neuen Arbeitsschwerpunkt festzulegen.

Im Rahmen der Prioritätenliste waren der Pieper-Platz, der Gehweg an der Edo-Wiemken-Straße und der Bereich des ehemaligen Hundestrandes ebenfalls hochangesiedelte Projekte. Der Gehweg an der Edo-Wiemken-Straße wurde bereits als erstes kleines Projekt realisiert. Der Arbeitskreis hat sich nun dazu entschlossen den Bereich des ehemaligen Hundestrandes/Schnupperstrandes als neues Projekt zu bearbeiten.

Im Rahmen der letzten Arbeitskreissitzung am 23.02.2015 wurde versucht skizzenhaft festzulegen, um welche Inhalte es sich bei diesem Projekt handeln könnte. Zum einen würde der Arbeitskreis gerne eine Aufwertung des Bereiches erreichen, um diesen damit an den Bereich des Weltnaturerbeportals anzupassen. Dies könnte durch die Erstellung einer Promenade erfolgen, die den vorhandenen

Weg am Weltnaturerbeportal weiterführt. Hierzu müsste die vorhandene Straße bis zum Wendehammer teilweise entfernt und der Strand verbreitert werden.

Als zweiter Baustein des Projektes wäre eine Strandsanierung angedacht. Hierzu sollte zusätzlicher Sand aufgebracht werden, um den Strandbereich zu ordnen und den Grünanteil zu vermindern. Auch wäre es denkbar Mauerelemente als Sitzgelegenheiten aufzustellen und somit eine Verweilmöglichkeit für Besucher zu schaffen.

Als drittes Element wurde die optische Aufwertung des ehemaligen Teehauses angedacht. Hier könnte man sich vorstellen eine Verkleidung des Gebäudes im Stile des Weltnaturerbeportals sowie eine Verbesserung der Dachlandschaft und Entfernung der Reklame in Angriff zu nehmen, um sich in diesem Bereich qualitativ der Umgebung anzupassen.

Seitens des Arbeitskreises Dorferneuerung Dangast wird die Politik nun gebeten mitzuteilen, ob die geäußerten Ideen auch in ihrem Sinne sind und insofern mit einer Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Umsetzung dieser Maßnahmen zu rechnen wäre.

Herr Fegter weist abschließend daraufhin, dass das Büro NWP diese Ideen noch in einer Planskizze verarbeiten wird und auch eine erste grobe Kostenschätzung durchführen wird, damit die politischen Gremien entsprechende Informationen für weitere Beratungen erhalten.

Ratsherr Böcker spricht sich positiv gegenüber der geäußerten Ideen aus. Er fragt jedoch an, ob nicht auch eine Verlagerung des Wendeplatzes möglich wäre. Verwaltungsseitig wird hierzu geantwortet, dass eine solche Idee angedacht, jedoch aufgrund des immensen finanziellen Aufwandes nicht weiter verfolgt wurde.

Ratsherr Biebrichter bedankt sich im Namen der Gruppe SPD/CDU/FDP für die geleistete Arbeit. Er hält die vorgestellten Ideen für gut und spricht sich im Namen der Gruppe für die Umsetzung aus. Er weist daraufhin, dass in den Haushaltsentwurf 2015/2016 Gelder für die Dorferneuerung eingestellt wurden.

Ratsherr Rathkamp stellt abschließend fest, dass er die geäußerten Ideen als positives Signal für die Arbeit in Dangast betrachtet.

6.2 Schlossplatz

Verwaltungsseitig wird anhand von Bildern der Sachstand zur Präsentation der historischen Funde auf dem Schlossplatz dargestellt (siehe Anlage).

Die Initiativgruppe hat nun vorgeschlagen den Platz bis etwa 15-20 cm an die vorhandenen Mauerreste heran auszupflastern. Zwischen Mauer und Pflasterung soll dann ein Streifen mit grobem hellem Splitt eingefügt werden, damit sich die Mauerreste entsprechend absetzen. Ein bestehender Innenbereich soll ebenfalls mit Splitt aufgefüllt werden um die Präsentation der Mauerreste zu unterstützen. An jeder Seite der Mauerreste sollen zudem vier Bodenstrahler eingebracht werden.

Ratsherr Mahouachi weist daraufhin, dass Splitt zu einem Auftrag auf die Pflasterung führen wird. Verwaltungsseitig wird hierzu geäußert, dass dies der Verwaltung durchaus bewusst ist und ein gewisser Pflegeaufwand entstehen wird. Eine andere Materialwahl scheint jedoch nicht sinnvoll zu sein, da sich ansonsten die

Mauerreste optisch zu sehr in den Platz einfügen und nicht mehr wahrgenommen werden.

Ratsfrau Schneider fragt an, ob der Standort einer eventuell zu errichtenden Bronzetafel bereits feststeht. Verwaltungsseitig wird hierzu geäußert, dass über einen Standort diesbezüglich bislang noch nicht abschließend diskutiert worden ist. Es kann jedoch festgestellt werden, dass es nicht zu einer Aufstellung einer Bronzeplatte mitten auf dem Platz kommen wird, da ansonsten die Nutzung dieses Platzes eingeschränkt wird.

Ratsherr Böcker fragt an, ob die Absperrung des Platzes durch Bänke in Richtung südlicher Windallee noch einmal durchdacht wurde. Verwaltungsseitig wird darauf hingewiesen, dass man seine Anregung von noch einmal durchdacht habe, jedoch zu der Auffassung gekommen ist, dass eine Abpollerung die bessere Lösung erscheint.

Ratsfrau Engstler spricht sich ebenfalls für die Aufstellung von Bänken und nicht von Pollern aus.

Ratsherr Ralle fragt an, welche Bedeutung die Zufahrt für den Platz hat. Verwaltungsseitig wird hierzu geantwortet, dass diese Zufahrt für die Andienung des Platzes angedacht war, um bei Veranstaltungen auf dem Platz diesen gut anfahren zu können.

Ratsherr Rathkamp schlägt abschließend vor, dass sich die Ausschussmitglieder die Zufahrt einmal Vorort ansehen. Er persönlich hält die Aufstellung von Bänken für nicht glücklich.

6.3 Moorhausener Weg

Ratsherr Böcker weist daraufhin, dass im Bereich des Anschlusses des neuen Baugebietes im Moorhausener Weg sowie ebenfalls an der Hafenstraße Vertiefungen in den vorhandenen Straßenkoffern vorhanden sind. Hier sieht er ein mögliches Gefährdungspotenzial. Die Verwaltung wird sich die entsprechenden Stellen anschauen.

Zur Beglaubigung:

gez. Jürgen Rathkamp
(Vorsitzende/r)

gez. Matthias Blanke
(Protokollführer/in)